STADT
SANKT AUGUSTIN

N i e d e r s c h r i f t

über die 14. Sitzung des Ausschusses für Schule, Bildung und Weiterbildung am 04.12.2013

Sitzungsort: **kleiner Ratssaal, Markt 1, 53757 Sankt Augustin**
Beginn: **18:00 Uhr**
Ende: **19:05 Uhr**

Anwesend waren:

Vorsitzende

Bergmann-Gries, Jutta	Vorsitzende

CDU-Fraktion

Grzeszkowiak, Axel	Ratsmitglied
Büsse, Ernst-Joachim Dr.	Ratsmitglied
Lüders, Birgit	Ratsmitglied
Becker, Andreas	sachkundiger Bürger
Wagner, Erich	sachkundiger Bürger vertretend
Gosemann, Andreas	Ratsmitglied

SPD-Fraktion

Waldästl, Denis	2. stellv. Vorsitzender
Heitmann, Wolfgang	sachkundiger Bürger
Borowski, Heike	Ratsmitglied
Keppel, Ortrud	sachkundige Bürgerin vertretend

Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Metz, Martin	Ratsmitglied
Haacke, Wolfgang	sachkundige/r Bürger/in

FDP-Fraktion

Kammel, Jürgen	Ratsmitglied

Fraktion AUFBRUCH!

Pabst, Anke	beratendes Mitglied

Vertreter der Schulen und Kirchen

Engelhard, Maria	beratendes Mitglied
Schleebaum, Susanne	beratendes Mitglied
Hersel-Everding, Brunhild	beratendes Mitglied
Heinick, Florian	beratendes Mitglied
Van Niekerk, Almut	beratendes Mitglied vertretend
Kemper, Karl-Friedrich	beratendes Mitglied vertretend
Grisard, Rolf	beratendes Mitglied vertretend

Protokollführer
Meys, Lars

Es fehlten entschuldigt:

CDU-Fraktion

Heckeroth, Friedrich Wilhelm	1. stellv. Vorsitzender

Beratende Mitglieder

Grünewald, Christine	beratendes Mitglied

Vertreter der Schulen und Kirchen

Würbel, Andreas	beratendes Mitglied
Franz, Jürgen	beratendes Mitglied
Overhage, Stephani	beratendes Mitglied

Vertreter der Verwaltung:

Herr Lübken
Frau Clauß
Frau Kusserow
Herr Liedtke
Frau Peltzer

außerdem anwesend:

Frau Schikorra (zuständige Schulrätin des Schulamtes des Rhein-Sieg-Kreises)

Es wurden folgende Tagesordnungspunkte behandelt:

Top	DS-Nr.	Beratungsgegenstand

Öffentlicher Teil:

1.		Feststellung der Beschlussfähigkeit, der rechtzeitigen und formgerechten Einladung, der fehlenden Mitglieder sowie Anträge zur Tagesordnung
2.		Verpflichtung sachkundiger Bürger
3.		Beschlussfassung über Einwendungen gegen die Niederschrift der öffentlichen Sitzung vom 25.09.2013
4.		Bericht über den Stand der Ausführung der in der öffentlichen Sitzung am 25.09.2013 gefassten Beschlüsse
5.	13/0219	Neugestaltung der Außenanlagen der Gemeinschaftsgrundschule Sankt Augustin-Menden, Standort Mittelstraße
6.	13/0337	Einführung des Ganztagsbetriebs an der Förderschule mit dem Förderschwerpunkt Lernen der Stadt Sankt Augustin, Gutenbergschule, zum Schuljahr 2014/15
7.	13/0336	Festlegung der kommunalen Klassenrichtzahl zum Schuljahr 2014/2015
8.		Anträge der Fraktionen
9.		Anfragen und Mitteilungen
9.1.		Anfragen
9.2.		Mitteilungen

Top	DS-Nr.	Beratungsgegenstand	Dienststelle

Öffentlicher Teil:

1		**Feststellung der Beschlussfähigkeit, der rechtzeitigen und formgerechten Einladung, der fehlenden Mitglieder sowie Anträge zur Tagesordnung**	

Die Ausschussvorsitzende, Frau Bergmann Gries, stellte die Beschlussfähigkeit, die rechtzeitige und formgerechte Einladung sowie die fehlenden Mitglieder fest.

Anträge zur Tagesordnung wurden nicht gestellt.

2		**Verpflichtung sachkundiger Bürger**	

Als sachkundige Bürgerin bzw. beratendes Mitglied vertretend für den Ausschuss für Schule, Bildung und Weiterbildung des Rates der Stadt Sankt Augustin wurden Frau Ortrud Keppel sowie Frau Ingrid Röhl in ihrem Amt verpflichtet.

Die Verpflichtungsniederschriften liegen dem Original dieser Niederschrift bei.

3		**Beschlussfassung über Einwendungen gegen die Niederschrift der öffentlichen Sitzung vom 25.09.2013**	

Der Ausschuss nahm die Niederschrift über die Sitzung vom 25.09.2013 zur Kenntnis. Einwendungen wurden nicht erhoben.

4		**Bericht über den Stand der Ausführung der in der öffentlichen Sitzung am 25.09.2013 gefassten Beschlüsse**	

Der Ausschuss nahm den Bericht über den Stand der Ausführung der in der öffentlichen Sitzung am 25.09.2013 gefassten Beschlüsse zur Kenntnis.

5	**13/0219**	**Neugestaltung der Außenanlagen der Gemeinschaftsgrundschule Sankt Augustin-Menden, Standort Mittelstraße**	**FD 5/20**

Herr Lübken schilderte zu diesem Tagesordnungspunkt, dass auf Grundlage der in der Septembersitzung des Ausschusses gewünschten Vertagung, und der hieraufhin erfolgten Bürgerinformationsveranstaltung am 04.11.2013, die entsprechende Maßnahme nunmehr dem Ausschuss zur Entscheidung vorliege. Bei der v.g. Bürgerinformationsveranstaltung seien alle Planungen ausführlich beschrieben, und die Belange der Beteiligten –Anwohner, Schule, Politik- ausführlich erläutert und diskutiert worden

In diesem Zusammenhang wies Herr Lübken ausdrücklich darauf hin, dass an dortiger Stelle kein festinstallierter Basketballkorb errichtet werde – hier werde man die am Schulstandort vorhanden mobilen Basketballkörbe nutzen.

Seitens der CDU-Fraktion bedankte sich Herr Grzeskowiak für die erfolgte Bürger-Info, in welcher er ein Einvernehmen zwischen Schule, Anwohner und Verwaltung deutlich erkenne. Seitens der CDU-Fraktion werde man der Maßnahme zustimmen.

Auch Herr Waldästl dankte im Namen der SPD-Fraktion für die Durchführung der Informationsveranstaltung. Hier sei eine ausführliche Beratung erfolgt, in der sämtliche Belange Berücksichtigung gefunden hätten. Auch seine Fraktion werde dem geplanten Vorhaben zustimmen.

Herr Haacke äußerte für die Fraktion Bündnis90/Die Grünen seine Freude darüber, dass es nun an diesem Schulstandort zu einem kindgerechten Umbau komme, und teilte ebenfalls die Zustimmung seiner Fraktion zur geplanten Neugestaltung der Außenanlagen mit.

Nach dem seitens der Verwaltung, Frau Peltzer (Fachbereich 7 / Grünplanung), einige Rückfragen beantwortet wurden, stellte die Vorsitzende den in der Sitzungsvorlage formulierten Beschlussvorschlag zur Abstimmung.

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss für Schule, Bildung und Weiterbildung stimmt der vorgestellten Planung zur Neugestaltung der Außenanlagen der Gemeinschaftsgrundschule Mittelstraße zu und beauftragt die Verwaltung, die Planung umzusetzen.

einstimmig

6	**13/0337**	**Einführung des Ganztagsbetriebs an der Förderschule mit dem Förderschwerpunkt Lernen der Stadt Sankt Augustin, Gutenbergschule, zum Schuljahr 2014/15**	**FB 5**

Die Vorsitzende, Frau Bergmann-Gries, begrüßte im Zusammenhang zu diesem Tagesordnungspunkt ausdrücklich den Schulleiter der städtischen Förderschule „Gutenbergschule“ , Herr Heinick, und bedankte sich, dass es den Fraktionen vorab möglich war, in puncto Konzept zur Einführung des Ganztagsbetriebs an dieser Schule entsprechende Rückfragen zu stellen und ein entsprechender Informationsaustausch stattfand.

Herr Lübken wies bei der nun vorliegenden Beschlussempfehlung darauf hin, dass diese die uneingeschränkte Zustimmung der Verwaltung finde. Die Einführung des Ganztagsbetriebs an der städtischen Förderschule „Gutenbergschule“ als auch das seitens der Schulleitung hierfür vorgelegte Konzept sei ein guter, zukunftsorientierter Weg für die Förderschule, welcher von hoher Qualität und Präzision geprägt sei.

Herr Heinick merkte an, dass das den Ausschussmitgliedern vorliegende Konzept in Gänze für sich spreche. Man habe sich hier an den Zeitgeist der Entwicklungen, auch im Hinblick berufstätiger Eltern, als auch der hierdurch neu zu schaffenden Möglichkeiten, den Schülerinnen und Schülern mehr Praxis in der Vorbereitung auf das spätere Berufsleben bieten zu können, angelehnt. All diese Faktoren seien jedoch dem Konzept dezidiert zu entnehmen.

Im Anschluss hieran dankten die einzelnen Fraktionen der Verwaltung für die vorliegende Sitzungsvorlage, als auch der Schulleitung für diese ausgefeilte Konzeption zur Einführung des Ganztagsbetriebs an der städtischen Förderschule „Gutenbergschule“, und teilten die Zustimmung zum Beschlussvorschlag mit.

Sodann ließ die Vorsitzende, Frau Bergmann-Gries, über die Beschlussempfehlung abstimmen.

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss für Schule, Bildung und Weiterbildung empfiehlt dem Rat der Stadt Sankt Augustin, folgenden Beschluss zu fassen:

„Die Förderschule mit dem Förderschwerpunkt Lernen der Stadt Sankt Augustin, Gutenbergschule, plant zum Schuljahr 2014/15 aufbauend ab der 7. Jahrgangsstufe den gebundenen Ganztag einzuführen. Die Verwaltung wird beauftragt, einen entsprechenden Antrag auf Genehmigung des Ganztagsbetriebs gem. § 81 (3) i. V. m. § 9 (1) Schulgesetz NRW bei der oberen Schulaufsichtsbehörde zu stellen."

einstimmig

7	**13/0336**	**Festlegung der kommunalen Klassenrichtzahl zum Schuljahr 2014/2015**	**FB 5**

Einleitend erläuterte Herr Lübken, dass durch die Einführung des 8.Schulrechtsänderungsgesetzes nunmehr neu auch mit der Begrifflichkeit „Klassenrichtzahl", und den hieraus maßgeblichen Auswirkungen, gearbeitet werden müsse. Um die mit dem v.g. Änderungsgesetz verbundenen Neuerungen in Bezug auf die zu bildende „Klassenrichtzahl" zu verdeutlichen, begrüßte er Frau Schikorra, zuständige Schulrätin des Schulamtes des Rhein-Sieg-Kreises, welche sodann anhand einer Powerpoint-Präsentation den Mitgliedern des Ausschusses die wesentlichen Änderungen in Bezug auf die Festlegung der „Klassenrichtzahl" verdeutlichte.

Hierbei schilderte sie ausführlich, neben den Zielen und Eckpunkten dieser Klassenrichtzahl, auch die daraus resultierenden Klassenbildungsregeln. Hier erfolge demnach eine Absenkung des Klassenfrequenzrichtwertes. Eine Umsetzung der Änderung, und somit die „Einführung" bzw. Festlegung der Klassenrichtzahl, erfolge jeweils in den Eingangsklassen. Weiter schilderte Frau Schikorra die maßgebliche Mindestgröße, bezogen auf die Schülerzahl, für eine eigenständige Grundschule, welche von bislang mindestens 144 Schülerinnen/Schüler, auf nunmehr mindestens 92 Schülerinnen/Schüler abgesenkt wurde.

In den weiteren Ausführungen erläuterte Frau Schikorra eingehend die „Klassenrichtzahl", welche letztlich festlege, wie viele Klassen insgesamt im Stadtgebiet gebildet werden können/dürfen. Die letztliche Entscheidung hierüber, also die Zahl der zu bildenden Klassen, sowie die Festlegung, an welcher Schule wieviele Klassen gebildet werden, verbleibe nach Berechnung dann aber beim zuständigen Schulträger. Sodann erläuterte Frau Schikorra, ebenfalls anhand der Powerpoint-Präsentation, anschaulich und nachvollziehbar die maßgeblich hierfür entscheidende Berechnung zur Klassenrichtzahl.

(die v.g. Powerpoint-Präsentation ist als Anlage dieser Niederschrift beigefügt)

Im Anschluss an diese detaillierte Darstellung dankte die Vorsitzende der zuständigen Schulrätin für die ausführliche Erklärung und Erläuterung zu diesem Thema.

Herr Lübken ergänzte hieran anknüpfend, dass in den aktuellen Schulentwicklungsplan schon die Eckpunkte des 8. Schulrechtsänderungsgesetz eingearbeitet worden sind.

Hieran anschließend stellte Herr Liedtke den anwesenden Mitgliedern des Ausschusses die zu erwartenden Auswirkungen, bezogen auf die für Sankt Augustin bestehende Situation, durch die Einführung des 8.Schulrechtsänderungsgesetzes, ab dem Schuljahr 2014/2015 eingehend vor.

Herr Liedtke trug sodann die derzeitigen Schüleranmeldezahlen, mit Stand zum 20.11.2013, vor und erläuterte, ebenfalls anhand einer Powerpoint-Präsentation, die nach der zuvor geschilderten Berechnung der Klassenrichtzahl, hieraus entstehenden Ergebnisse. Hierbei schilderte er eingehend das für Sankt Augustin, unter Einbeziehung der betroffenen Schulen, weitere Vorgehen. Ebenfalls geplant sei, im Nachgang zur heutigen Sitzung und Beschluss durch den Ausschuss, dass eine entsprechend zeitnahe Information auch an die betroffenen Eltern von Schulneulingen ergehe, um somit auch hier genügend Transparenz und Klarheit zu schaffen.

(auch diese v.g. Powerpoint-Präsentation ist als Anlage dieser Niederschrift beigefügt)

Die Vorsitzende, Frau Bergmann-Gries, dankte im Namen des Ausschusses Herrn Liedte, und nochmals der Schulrätin Frau Schikorra, für die detaillierten Darstellungen in Bezug auf die Festlegung der Klassenrichtzahl, und ließ sodann über den Beschlussvorschlag abstimmen.

Beschlussvorschlag:

1. Der Ausschuss für Schule, Bildung und Weiterbildung nimmt die Ausführungen zur Umsetzung des 8. Schulrechtsänderungsgesetzes NRW und die Erläuterungen zur Festlegung der kommunalen Klassenrichtzahl zur Kenntnis.

2. Der Ausschuss für Schule, Bildung und Weiterbildung beauftragt die Verwaltung, jährlich nach den Anmeldeterminen die kommunale Klassenrichtzahl zu ermitteln und in Abstimmung mit Schulaufsicht und den Grundschulen Eckwerte zur Klassenbildung in den Sankt Augustiner Grundschulen festzulegen.

einstimmig

8		**Anträge der Fraktionen**	

Es lagen keine Anträge der Fraktionen vor.

9		**Anfragen und Mitteilungen**	

9.1		**Anfragen**	

Es lagen keine Anfragen vor.

9.2		**Mitteilungen**	

Herr Lübken wies auf die den Ausschussmitgliedern vorliegende Broschüre „Sankt Augustin macht Schule – Aktuelle Informationen zu den städtischen Grund- und Förderschulen“ hin. Diese ist als Anlage der Niederschrift beigefügt.

Des weiteren verwies Herr Lübken auf die zu diesem Tagesordnungspunkt den Ausschussmitgliedern ausgehändigte Tischvorlage, welche ebenfalls dieser Niederschrift als Anlage beigefügt ist.

Die Vorsitzende, Frau Bergmann-Gries, teilte mit, dass die ihr seitens der Fraktion „Aufbruch!“ vor der Sitzung ausgehändigte schriftliche Fragestellung betreffend baulicher Mängel an der städtischen Förderschule nunmehr an die Verwaltung übergeben werde. Herr Lübken merkte hierzu an, dass er dieses Schreiben an den Fachbereich Gebäudemanagement weitergeben werde.

Weitere Mitteilungen lagen nicht vor.

Die Vorsitzende beendete sodann die Sitzung unter dem Hinweis darauf, dass im nichtöffentlichen Teil keine zu beratenden/beschließenden Tagesordnungspunkte beinhaltet seien, um 19:05 Uhr.

Sankt Augustin, den 09.12.2013

Lars Meys
Protokollführer

Jutta Bergmann-Gries
Ausschussvorsitzende

Gesehen:

Klaus Schumacher
Bürgermeister